

Cinzia Catelli & Predrag Sunaric (Hrsg./édit.)

Zuständigkeit –
Erkenntnisse aus der Praxis

*Compétence –
Enseignements tirés de la pratique*

CINZIA CATELLI & PREDRAG SUNARIC (Hrsg./édit.)

Zuständigkeit –
Erkenntnisse aus der Praxis

*Compétence –
Enseignements tirés de la pratique*

Tagungsband zum 3. Bär & Karrer ZPO Forum

DIKE 

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Werk ist weltweit urheberrechtlich geschützt. Insbesondere das Recht, das Werk mittels irgendeines Mediums (grafisch, technisch, elektronisch und/oder digital, einschliesslich Fotokopie und Downloading) teilweise oder ganz zu vervielfältigen, vorzutragen, zu verbreiten, zu bearbeiten, zu übersetzen, zu übertragen oder zu speichern, liegt ausschliesslich beim Verlag. Jede Verwertung in den genannten oder in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

© 2024 Dike Verlag AG, Zürich/St. Gallen

ISBN 978-3-03891-704-5

www.dike.ch



Vorwort / Préface

Eine der ersten Fragen, die sich bei der Einreichung einer Klage stellen, ist die, vor welchem Gericht dies erfolgen kann bzw. muss. Je nach Streitgegenstand können mehrere Gerichtsstände zur Auswahl stehen – und der Prozessanwalt oder die Prozessanwältin hat die sog. Qual der Wahl, das aus taktischer Sicht vorteilhafteste Forum zu bestimmen. Dabei können ganz unterschiedliche Aspekte eine Rolle spielen: die Amtssprache des Gerichts, unterschiedliche kantonale Praxen zu bestimmten Themen (bekanntlich im Vollstreckungsbereich) sowie erhoffte Heimvorteile.

In anderen Fällen kann ein sog. negativer Kompetenzkonflikt drohen: Kein Gericht sieht sich zuständig bzw. die angerufenen Gerichte erachten je ein anderes Gericht für zuständig. Oft handelt es sich hierbei um Fälle, in denen die sachliche Zuständigkeit umstritten ist. In solchen Konstellationen schafft nur eine endgültige Klarstellung durch die Rechtsprechung Abhilfe. Seit dem Inkrafttreten der eidgenössischen Zivilprozessordnung ist eine Reihe von Fragen zur sachlichen Zuständigkeit durch die Rechtsprechung geklärt worden, insbesondere in Bezug auf die Streitgenossenschaft, die Widerklage, *lis pendens* in Adhäsionsklagen und die Abgrenzung der Zuständigkeit in betriebs- sowie mietrechtlichen Angelegenheiten. Die Anwaltspraxis zeigt jedoch, dass erstaunlich viele Fragen noch ungelöst sind, unter anderem in arbeitsrechtlichen Angelegenheiten und im Verhältnis zur Zuständigkeit des Bundespatentgerichts. Auch die auf den 1. Januar 2025 anstehende Teilrevisi- on der Zivilprozessordnung, welche die Rechtsprechung der letzten Jahre zu diesen Fragen weitgehend kodifizieren wird, wird nicht alle Lücken schlies- sen.

Welche verhängnisvollen Folgen ein Streit über die Zuständigkeit für einen Prozess haben kann, zeigte sich in den letzten Jahren eindrücklich im Verfah- ren um die (Nicht-)Verlängerung des Mietvertrags des Warenhauses «Manor» in Zürich.

Positive Kompetenzkonflikte können – vor allem in Fällen mit internationalen Berührungspunkten – gegebenenfalls in Verbindung mit einer negativen Fest- stellungsklage ausgenutzt werden, um der Klientschaft einen strategischen Heimvorteil durch ein sog. «*forum running*» zu sichern.

Auch im Verhältnis zu Schiedsgerichten können knifflige Kompetenzkonflikte auftreten – der bekanntlich als Folge des «*Fomento*»-Entscheids des Bundesgerichts¹ eingefügte Art. 186 Abs. 1^{bis} IPRG vermag dabei nicht sämtliche Konstellationen abzudecken und im Rahmen der anstehenden Revision soll zusätzlich Art. 372 Abs. 2 ZPO ersatzlos gestrichen werden. Die parallele Zuständigkeit staatlicher Gerichte für den Erlass von vorsorglichen Massnahmen birgt das Potenzial widersprechender Entscheide und hält die Rechtsvertreter jeweils zu sorgfältigen taktischen Überlegungen an.

Gespannt erwartet man schliesslich die ersten Klarstellungen der Rechtsprechung im Zusammenhang mit der Abgrenzung der Zuständigkeit von staatlichen Gerichten und Schiedsgerichten im Zusammenhang mit gesellschaftsrechtlichen Streitigkeiten, dies, nachdem der Gesetzgeber mit der Einführung von Art. 697n OR per 1. Januar 2023 eine eindeutige gesetzliche Grundlage für statuarische Schiedsklauseln geschaffen hat.

CINZIA CATELLI & PREDRAG SUNARIC

¹ BGE 127 III 279.

Inhaltsübersicht / Table des matières

Vorwort / Préface	V
Autorenverzeichnis / Table des auteurs	IX
Literaturverzeichnis / Bibliographie	XIII
Materialienverzeichnis / Tables des matériaux	XXVII
Abkürzungsverzeichnis / Table des abréviations	XXXI
Sachliche Zuständigkeit des Handelsgerichts: Neuere Entwicklungen und Ausblick	
Cinzia Catelli & Yves Tjon-A-Meeuw	1
Erkenntnisse aus der Manor-Saga zur sachlichen Zuständigkeit	
Cinzia Catelli, Predrag Sunaric & Dominik Kleinstück	19
Negative Feststellungsklage: Die Schweiz ist wieder im Rennen	
Pascal Hachem & Gina Dür	27
Die Unzuständigkeitseinrede – praktische Aspekte	
Matthew T. Reiter & Laura Frick	39
Höchstrichterliche Vereinfachungen und Klärungen zum Arrest in komplexen nationalen und internationalen Verhältnissen	
Oliver M. Brupbacher, Claudia Götz Staehelin & Daniel Senn	57
Litispendance de l'action civile adhésive et ses effets – État des lieux	
Andrew M. Garbarski & Louis Frédéric Muskens	69
Konkurrierende Zuständigkeit in der Rechtsprechungspraxis des Bundespatentgerichts	
Markus Wang & Christine Schweikard	83

**Zuständigkeit für Streitigkeiten in Zusammenhang
mit Arbeitsverhältnissen**

Laura Widmer, Manuel Schmid & Nicola Schön 99

Statutarische Schiedsklauseln

Nadja Jaisli Kull, Gianin Hoessly & Alexandra Ulmann 119

**Zuständigkeitsentscheide bei Parallelverfahren vor staatlichen
Gerichten und Schiedsgerichten: Spannungsverhältnis
und Koordination aus Schweizer Sicht**

Luca Castiglioni 135

Les mesures provisionnelles en arbitrage: le choix du roi

Arthur Miles Urben & Aurélie Conrad Hari 147

Autorenverzeichnis / Table des auteurs

Oliver M. Brupbacher

RA, Dr. iur., LL.M.

Partner bei Bär & Karrer in Basel

Luca Castiglioni

RA, MLaw

Associate bei Bär & Karrer in Lugano

Cinzia Catelli

RAin, lic. iur., LL.M.

Partnerin bei Bär & Karrer in Zürich

Aurélie Conrad Hari

Avocate, lic. iur., Diploma in European legal Studies

Partner chez Bär & Karrer à Genève

Gina Dür

RAin, MLaw, LL.M.

Associate bei Bär & Karrer in Zürich

Laura Frick

MLaw

Junior Associate bei Bär & Karrer in Zürich

Andrew M. Garbarski

Avocat, Prof. Dr. iur.

Partner chez Bär & Karrer à Genève

Claudia Götz Staehelin

RAin, Dr. iur., LL.M.

Partnerin bei Bär & Karrer in Basel

Pascal Hachem

RA, Dr. iur.

Partner bei Bär & Karrer in Zürich

Gianin Hoessly

RA, MLaw, LL.M.

Associate bei Bär & Karrer in Zürich

Nadja Jaisli Kull

RAin, lic. iur., LL.M.

Partnerin bei Bär & Karrer in Zürich

Dominik Kleinstück

MLaw

Junior Associate bei Bär & Karrer in Zürich

Louis Frédéric Muskens

Avocat, Dr. iur.

Associate chez Bär & Karrer à Genève, Lecteur et chargé de cours à l'Université de Fribourg

Matthew T. Reiter

RA, lic. iur., LL.M.

Partner bei Bär & Karrer in Zürich

Christine Schweikard

RAin, Dr. iur., LL.M.

Associate bei Bär & Karrer in Zürich

Manuel Schmid

RA, MLaw

Associate bei Bär & Karrer in Zürich

Nicola Schön

RA, MLaw

Associate bei Bär & Karrer in Zürich

Daniel Senn

RA, MLaw, LL.M.

Associate bei Bär & Karrer in Zürich

Predrag Sunaric

RA, Dr. iur., LL.M.

Associate bei Bär & Karrer in Zürich

Yves Tjon-A-Meeuw

RA, MLaw

Associate bei Bär & Karrer in Zürich

Alexandra Ulmann

RAin, MLaw, LL.M.

Associate bei Bär & Karrer in Zürich

Arthur Miles Urben

Avocat, MLaw

Associate chez Bär & Karrer à Genève

Markus Wang

RA, Dr. iur., LL.M.

Partner bei Bär & Karrer in Zürich

Laura Widmer

RAin, lic.iur., LL.M.

Partnerin bei Bär & Karrer in Zürich

Literaturverzeichnis / Bibliographie

- ALLEMANN
ALLEMANN RICHARD G., Statutarische Schiedsklauseln in der Aktienrechtsrevision, in: GesKR 3/2018, S. 339 ff.
- ARVE/TALBOT
ARVE KRISTIN/TALBOT PHILIP, Zur Klage nach Art. 85a SchKG, in: ZZZ 56/2021, S. 766 ff.
- BÄRTSCHI
BÄRTSCHI HARALD, Kündigung eines Hauswartzvertrags, in: ius.focus 12/2013, S. 308 ff.
- BERGAMIN
BERGAMIN CHRISTOF, Unterbrechung der Verjährung durch Klage, Zürich 2016.
- BERGER
BERGER BERNHARD, The Swiss Private International Law, Article 186 Jurisdiction, in: Arroyo Manuel (ed), Arbitration in Switzerland, The Practitioner's Guide, 2nd edition, volume 1, Alphen aan den Rijn NLD 2018, p. 192 et seqq.
- BERGER/GÜNGERICH/HURNI/
STRITTMATTER
BERGER BERNHARD/GÜNGERICH ANDREAS/HURNI CHRISTOPH/STRITTMATTER RETO, Zivilprozessrecht, 2. Aufl., Bern 2021.
- BERGER/KELLERHALS
BERGER BERNARD/KELLERHALS FRANZ, International and Domestic Arbitration in Switzerland, 4. Aufl., Bern 2021.
- BERTHOLET/KILLIAS
BERTHOLET JULIE/KILLIAS PIERRE-ALAIN, La création de juridictions spécialisées: l'exemple du Tribunal fédéral des brevets, in: de Werra Jacques (édit.), La résolution des litiges de propriété intellectuelle, Genève 2010, p. 101 ss.
- BERTI
BERTI STEPHEN V., Zur Rechtskraft der negativen Prozessurteile, in Haldy Jacques/Rapp Jean-Marc/Ferrari Phidias (édit.), Études de procédure et d'arbitrage en l'honneur de Jean-François Poudret, Lausanne 1999, p. 3 ss.

- BESSON, ASA Bulletin 2011 BESSON SÉBASTIEN, Réflexions sur le projet de modification de l'article 7 LDIP (initiative Lüscher), in: ASA Bulletin 3/29/2011, p. 574 ss.
- BESSON, Arbitrage BESSON SÉBASTIEN, Arbitrage international et mesures provisoires, Zurich 1998.
- BK IPRG-BEARBEITER/IN Aebi-Müller Regina E./Müller Christoph (Hrsg.), Berner Kommentar, Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht (IPRG), Internationale Schiedsgerichtsbarkeit, Art. 176–194 IPRG sowie Art. 7 und 196 IPRG, Bern 2022.
- BK OR-BEARBEITER/IN Nobel Peter/Müller Christoph (Hrsg.), Berner Kommentar, Das Aktienrecht - Kommentar der ersten Stunde, Bern 2023.
- BK ZPO I/II-BEARBEITER/IN Hausheer Heinz/Walter Hans Peter (Hrsg.), Berner Kommentar, Schweizerische Zivilprozessordnung, Band I: Art. 1–149 ZPO Band II: Art. 150–352 ZPO und Art. 400–406 ZPO, Bern 2012.
- BK ZPO III-BEARBEITER/IN Hausheer Heinz/Walter Hans Peter (Hrsg.), Berner Kommentar, Schweizerische Zivilprozessordnung, Band III: Art. 353–399 ZPO und Art. 407 ZPO, Bern 2014.
- BÖCKLI, Aktienrecht BÖCKLI PETER, Schweizer Aktienrecht, 5. Aufl., Zürich 2022.
- BÖCKLI, GesKR 2017 BÖCKLI PETER, Kritischer Blick auf die Botschaft und den Entwurf zur Aktienrechtsrevision 2016, in: GesKR 2/2017, S. 133 ff.
- BOLLER BOLLER URS, Rechtshilfeweiser Arrestvollzug durch ein Lead-Betreibungsamt, BGE 148 III 138 vom 1. Februar 2022, in: ZZZ 59/2022, S. 341 ff.
- BORN BORN GARY, International Commercial Arbitration, 3rd edition., volume 2, Alphen aan den Rijn NLD 2021.

- BOSSHARD
BOSSHARD PIERRE-YVES, Le nouveau Tribunal fédéral des brevets et les juridictions cantonales, in: SZP 2/2010, p. 191 ss.
- BRUNNER
BRUNNER ALEXANDER, Das Doppelinstanzprinzip und seine scheinbar unbegrenzten Umgehungsmöglichkeiten nach Art. 6 Abs. 3 ZPO, in: SJZ 2/2012, S. 25 ff.
- BSK IPRG-BEARBEITER/IN
Grolimund Pascal/Loacker Leander D./Schnyder Anton K. (Hrsg.), Basler Kommentar zum Internationalen Privatrecht, 4. Aufl., Basel 2021.
- BSK LugÜ-BEARBEITER/IN
Oetiker Christian/Weibel Thomas/Fountoulakis Christiana (Hrsg.), Basler Kommentar zum Lugano-Übereinkommen, 3. Aufl., Basel 2023.
- BSK OR I-BEARBEITER/IN
Widmer Lüchinger Corinne/Oser David (Hrsg.), Basler Kommentar zum Obligationenrecht I: Art. 1–529 OR, 7. Aufl., Basel 2020.
- BSK OR II-BEARBEITER/IN
Watter Rolf/Vogt Hans-Ueli (Hrsg.), Basler Kommentar zum Obligationenrecht II: Art. 530–964l OR (inkl. Schluss- und Übergangsbestimmungen), 6. Aufl., Basel 2023.
- BSK SchKG-BEARBEITER/IN
Stahelin Adrian/Bauer Thomas/Lorandi Franco (Hrsg.), Basler Kommentar zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs I (Art. 1–158 SchKG) + II (Art. 159–352 SchKG), 3. Aufl., Basel 2021.
- BSK StPO-BEARBEITER/IN
Niggli Marcel Alexander/Heer Marianne/Wiprächtiger Hans (Hrsg.), Basler Kommentar zur Schweizerischen Strafprozessordnung/Jugendstrafprozessordnung (StPO/JStPO), 3. Aufl., Basel 2023.
- BSK ZPO-BEARBEITER/IN
Spühler Karl/Tenchio Luca/Infanger Dominik (Hrsg.), Basler Kommentar zur Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO), 3. Aufl., Basel 2017.

- BUFF/REICHART BUFF FELIX/REICHART PETER, Statutarische Gerichtsstandsklauseln, in: SZW 5/2021, S. 605 ff.
- CATELLI/WIDMER/
TJON-A-MEEUW CATELLI CINZIA/WIDMER LAURA/TJON-A-MEEUW YVES, Streitigkeiten aus Beteiligungsplänen: Zivilprozessuale Aspekte, in: SJZ 4/2024, S. 191 ff.
- CATZEFLIS/SCHRAMM CATZEFLIS BORIS/SCHRAMM DOROTHEE, Statutory Arbitration Clauses of Swiss Companies, in: ASA Bulletin 4/39/2021, p. 778 et seqq.
- CHK OR-BEARBEITER/IN Hochstrasser Michael/Huber-Purtschert Tina/Maissen Eva (Hrsg.), Handkommentar zum Schweizer Privatrecht, Obligationenrecht, Einzelne Vertragsverhältnisse, Art 184-529 OR und Innominatverträge, 4. Aufl., Zürich 2023.
- CHK ZPO-BEARBEITER/IN Sutter-Somm Thomas/Seiler Benedikt (Hrsg.), Handkommentar zur Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO), Zürich 2021.
- CR CO I-BEARBEITER/IN Thévenoz Luc/Werro Franz (édit.), Commentaire romand, Code des obligations I, 3^e éd., Bâle 2021.
- CR CPC-BEARBEITER/IN Bohnet François et al. (édit.), Commentaire romand, Code de procédure civile, 2^e éd., Bâle 2019.
- CR CPP-BEARBEITER/IN Jeanneret Yvan/Kuhn André/Perrier Depeursinge Camille (édit.), Commentaire romand, Code de procédure pénale suisse, 2^e éd., Bâle 2019.
- CR LDIP/CL-BEARBEITER/IN Bucher Andreas (édit.), Commentaire romand, Loi sur le droit international privé - Convention de Lugano, Bâle 2011.

- DAETWYLER/STALDER,
Festschrift 2016
- DAETWYLER GEORGE/STALDER CHRISTIAN,
Allgemeiner Verfahrensgang und Zuständigkeit
des Handelsgerichts, in: Brunner Alexander/
Nobel Peter (Hrsg.), Handelsgericht Zürich
1866-2016, Zuständigkeit, Verfahren und
Entwicklungen – Festschrift zum 150.
Jubiläum, Zürich/Basel/Genf 2016, S. 139 ff.
- DAETWYLER/STALDER,
SJZ 2019
- DAETWYLER GEORGE/STALDER CHRISTIAN,
Schlichtungsverhandlung bei handelsgerichtli-
chen Streitigkeiten, in: SJZ 4/2019, S. 99 ff.
- DASSER
- DASSER FELIX, Rechtshängigkeit international –
neue Spielregeln für forum running, in:
Markus Alexander R./Rodriguez Rodrigo
(Hrsg.), Rechtshängigkeit – national und
international, CIVPRO, Band 12, Bern 2019,
S. 79 ff.
- DAVID et al.
- DAVID LUCAS/FRICK MARKUS R./KUNZ OLIVER
M./STUDER MATTHIAS U./ZIMMERLI DANIEL,
Der Rechtsschutz im Immaterialgüter- und
Wettbewerbsrecht, SIWR, Band I/2, 3. Aufl.,
Basel 2011.
- DIKE ZPO Kommentar-
BEARBEITER/IN
- Brunner Alexander/Gasser Dominik/
Schwander Ivo (Hrsg.), Schweizerische
Zivilprozessordnung, Kommentar, 2. Aufl.,
Zürich/St. Gallen 2016.
- DUTOIT/BONOMI
- DUTOIT BERNARD/BONOMI ANDREA, Droit
international privé suisse, Commentaire de la
loi fédérale du 18 décembre 1987, 6^e éd., Bâle
2022.
- EITEL/HORAT
- EITEL PAUL/HORAT FELIX, Erbrecht 2021-2023 –
Rechtsprechung und Literatur, in: successio
4/2023, S. 318 ff.
- FOUNTOULAKIS
- FOUNTOULAKIS CHRISTIANA, Internationales
forum running aus Schweizer Sicht, in: IWRZ
5/2018, S. 199 ff.

- FRÖHLICH FRÖHLICH STEPHAN, Fragen aus dem arbeitsrechtlichen Zivilprozess, in: ZZZ 35/2014, S. 145 ff.
- FRY/GREENBERG/MAZZA FRY JASON/GREENBERG SIMON/MAZZA FRANCESCA, The Secretariat's Guide to ICC Arbitration, Paris FRA 2012.
- GEISINGER GEISINGER ELLIOTT, Les relations entre l'arbitrage commercial international et la justice étatique en matière de mesures provisionnelles, in: SJ 2005 II, p. 375 ss.
- GIRSBERGER/VOSER GIRSBERGER DANIEL/VOSER NATALIE, International Arbitration, Comparative and Swiss Perspectives, 4. Aufl., Zürich 2021.
- GÖTZ GÖTZ CLAUDIA, Der Gerichtsstand der rügelosen Einlassung im Zivilprozessrecht der Schweiz, Basel 2004.
- GROLIMUND GROLIMUND PASCAL, Internationale Streitigkeiten vor Handelsgericht, in: Markus Alexander R./Eichel Florian/Rodriguez Rodrigo (Hrsg.), Der handelsgerichtliche Prozess, CIVPRO, Band 14, Bern 2019, S. 93 ff.
- GULDENER GULDENER MAX, Schweizerisches Zivilprozessrecht, Zürich 1979.
- HABEGGER HABEGGER PHILIPP, Das revidierte Kapitel 12 IPRG über die internationale Schiedsgerichtsbarkeit, in: ZZZ 53/2021, S. 371 ff.
- HEINRICH HEINRICH PETER, PatG/EPÜ, Schweizerisches Patentgesetz/Europäisches Patentübereinkommen, Kommentar, 3. Aufl., Bern 2018.
- HILTI et al. HILTI CHRISTIAN/KÖPF ALFRED/STAUBER DEMIAN/CARREIRA ANDREA, Schweizerisches und europäisches Patent- und Patentprozessrecht, 4. Aufl., Bern 2021.

- HILTI/HENNEBERGER-SUDJANA HILTI CHRISTIAN/HENNEBERGER-SUDJANA SARAH, Kompetenzattraktion vor Bundespatentgericht in Fällen objektiver Klagehäufung und/oder Anspruchskonkurrenz?, in: *sic!* 2/2013, S. 84 ff.
- HOFFMANN-NOWOTNY HOFFMANN-NOWOTNY URS H., Doppelrelevante Tatsachen in Zivilprozess und Schiedsverfahren, Zürich 2010.
- HOHL HOHL FABIENNE, Procédure civile – Tome I : Introduction et théorie générale, 2^e éd., Berne 2016.
- HONEGGER-MÜNTENER/
RUFIBACH/SCHUMANN HONEGGER-MÜNTENER PATRICK/RUFIBACH MATTHIAS/SCHUMANN JULIUS, Die Revision der ZPO, in: *AJP* 10/2023, S. 1157 ff.
- JEANDIN/PEYROT JEANDIN NICOLAS/PEYROT AUDE, Précis de procédure civile, Genève/Zürich/Bâle 2015.
- JEANNERET JEANNERET YVAN, L'action civile au pénal, in : Bohnet François (édit.), Quelques actions en paiement, Neuchâtel 2009, p. 95 ss.
- JOLIDON JOLIDON PIERRE, Commentaire du Concordat suisse sur l'arbitrage, Berne 1984.
- JOSITSCH/SCHMID, Handbuch JOSITSCH DANIEL/SCHMID NIKLAUS, Handbuch des schweizerischen Strafprozessrechts, 4. Aufl., Zürich 2023.
- JOSITSCH/SCHMID,
Praxiskommentar JOSITSCH DANIEL/SCHMID NIKLAUS, Schweizerische Strafprozessordnung Praxiskommentar, 4. Aufl., Zürich/St. Gallen 2023.
- KAUFMANN-KOHLER/RIGOZZI KAUFMANN-KOHLER GABRIELLE/RIGOZZI ANTONIO, International Arbitration, Oxford UK 2015.
- KILLIAS/WIGET KILLIAS LAURENT/WIGET MATTHIAS, in: Atamer Yesim M./Furrer Andreas (Hrsg.), Obligationenrecht – Allgemeine Bestimmungen – Art. 1–183 OR, 4. Aufl., Zürich/Basel/Genf 2023.

- Kommentar PatGG-
BEARBEITER/IN Calame Thierry/Hess-Blumer Andri/Stieger
Werner (Hrsg.), Patentgerichtsgesetz (PatGG),
Kommentar, Basel 2013.
- KOTRONIS KOTRONIS SOTIRIOS, Sachliche Zuständigkeit
der Handelsgerichte für SchKG-Klagen, in:
ZZZ 37/2016, S. 63 ff.
- KROPHOLLER/VON HEIN KROPHOLLER JAN/VON HEIN JAN, Europäisches
Zivilprozessrecht, Kommentar zu EuGVO,
Lugano-Übereinkommen 2007, EuVTVO,
EuMVVO und EuGFVO, 9. Aufl., Frankfurt
am Main DE 2011.
- KUKO SchKG-BEARBEITER/IN Hunkeler Daniel (Hrsg.), Schuldbetreibungs-
und Konkursgesetz, Kurzkommentar, 2. Aufl.,
Basel 2014.
- KUKO ZPO-BEARBEITER/IN Oberhammer Paul/Domej Tanja/Haas Ulrich
(Hrsg.), Schweizerische Zivilprozessordnung,
Kurzkommentar, 3. Aufl., Basel 2021.
- LEUENBERGER/UFFER-TOBLER LEUENBERGER CHRISTOPH/UFFER-TOBLER
BEATRICE, Schweizerisches Zivilprozessrecht,
2. Aufl., Bern 2016.
- MAGLIANA MAGLIANA MELISSA, The ICC Rules of
Arbitration, Commentary on the ICC Rules,
Article 28, in: Arroyo Manuel (ed), Arbitration
in Switzerland, The Practitioner's Guide, 2nd
edition, volume 2, Alphen aan den Rijn NLD
2018, p. 2372 et seqq.
- MEIER MEIER ISAAK, Schweizerisches Zivilprozess-
recht, eine kritische Darstellung aus der Sicht
von Praxis und Lehre, Zürich 2010.
- MEIER-DIETERLE, Checkliste MEIER-DIETERLE FELIX C., Arrestvoraussetzungen
und Arrestbegehren, eine Checkliste, in:
ZZZ 41/2017-2018, S. 37 ff.
- MEIER-DIETERLE, update 133 MEIER-DIETERLE FELIX C., update 133 vom
10. März 2022 (abrufbar unter: [https://www.
arrestpraxis.ch/updates/update-letter-nr-133/
\[zuletzt besucht am 20. März 2024\]](https://www.arrestpraxis.ch/updates/update-letter-nr-133/)).

- MEIER-DIETERLE, update 141 MEIER-DIETERLE FELIX C., update 141 vom 15. Dezember 2022 (abrufbar unter: <https://www.arrestpraxis.ch/updates/update-letter-nr-141/> [zuletzt besucht am 20. März 2024]).
- MEIER-DIETERLE, update 142 MEIER-DIETERLE FELIX C., update 142 vom 20. Februar 2023 (abrufbar unter: <https://www.arrestpraxis.ch/updates/update-letter-nr-142/> [zuletzt besucht am 20. März 2024]).
- MEIER-DIETERLE, update 151 MEIER-DIETERLE FELIX C., update 151 vom 24. November 2023 (abrufbar unter: <https://www.arrestpraxis.ch/updates/update-letter-nr-151/> [zuletzt besucht am 20. März 2024]).
- MILANI MILANI DOMINIK, Der schweizweite Arrestbefehl und sein Vollzug durch das Lead-Betreibungsamt, in: AJP 6/2022, S. 591 ff.
- NUSSBAUMER-LAGHZAOUI NUSSBAUMER-LAGHZAOUI ARNAUD, L'interruption de prescription de l'action contractuelle en procédure pénale, 7 octobre 2022 (abrufbar unter: <http://www.lawinside.ch> [zuletzt besucht am 13. März 2024]).
- OBERHOLZER OBERHOLZER NIKLAUS, Grundzüge des Strafprozessrechts, 4. Aufl., Bern 2020.
- OFK IPRG/LugÜ-
KREN KOSTKIEWICZ KREN KOSTKIEWICZ JOLANTA, Orell Füssli Kommentar zum IPRG/LugÜ, Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht, Lugano-Übereinkommen und weitere Erlasse, 2. Aufl., Zürich 2019.
- OFK OR-BEARBEITER/IN Kren Kostkiewicz Jolanta/Amstutz Marc/Wolf Stephan/Fankhauser Roland (Hrsg.), Orell Füssli Kommentar zum OR, Schweizerisches Obligationenrecht, 4. Aufl., Zürich 2022.
- OFK SchKG-BEARBEITER/IN Kren Kostkiewicz Jolanta (Hrsg.), Orell Füssli Kommentar zum SchKG, Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz mit weiteren Erlassen, 20. Aufl., Zürich 2020.

- OFK ZPO-BEARBEITER/IN Gehri Myriam A./Jent-Sørensen Ingrid/
Sarbach Martin (Hrsg.), Orell Füssli
Kommentar zur Schweizerischen Zivil-
prozessordnung, 3. Aufl., Zürich 2023.
- PÄRLI/EGGMANN PÄRLI KURT/EGGMANN JONAS, Ausgewählte
Rechtsfragen des Homeoffice, in: Jusletter
vom 22. Februar 2021.
- PC CPC-BEARBEITER/IN Chabloz Isabelle/Dietschy-Martenet Patricia/
Heinzmann Michel (édit.), Petit commentaire
CPC, Code de procédure civile, Bâle 2020.
- PERRIER DEPEURSINGE/
GARBARSKI/MUSKENS PERRIER DEPEURSINGE CAMILLE/GARBARSKI
ANDREW M./MUSKENS LOUIS FRÉDÉRIC, Action
civile adhésive au procès pénal – No man’s
land procédural ?, in: SJ 2021 II, p. 185 ss.
- PFEIFFER PFEIFFER RETO, Einlassung vor einem sachlich
unzuständigen Zivilgericht, in: Zeitschrift für
juristische Weiterbildung und Praxis (recht)
2/2023, S. 69 ff.
- POUDRET/BESSON POUDRET JEAN-FRANÇOIS/BESSON SÉBASTIEN,
Droit comparé de l’arbitrage international,
Zurich/Bâle/Genève 2002.
- REDFERN REDFERN ALAN, Interim Measures, in: Newman
Lawrence W./Hill Richard D. (ed), Leading
Arbitrators’ Guide to International Arbitration,
3rd edition, Huntington NY USA 2014,
p. 367 et seqq.
- RIGAMONTI RIGAMONTI CYRILL P., The New Swiss Patent
Litigation System, in: JIPITEC 1/2011, S. 3 ff.
- RIHM RIHM THOMAS, Internationales Arbeitsrecht der
Schweiz, Zürich 2020.
- SCHAFFSTEIN SCHAFFSTEIN SILJA, The Doctrine of Res
Judicata Before International Commercial
Arbitral Tribunals, Oxford UK 2016.

- SCHENKER/SCHENKER SCHENKER URS/SCHENKER OLIVIA, Praxisleitfaden zum revidierten Aktienrecht, Übersichten, Gestaltungshinweise und Handlungsempfehlungen, Bern 2023.
- SCHMID, ius.focus 2023 SCHMID FRANK, Exequatur ist «mitgemeint»: zum Rechtsbegehren bei einem Lugano-Arrest, in: ius.focus 4/2023, S. 25 f.
- SCHMID, ZZZ 2017 SCHMID JEAN-DANIEL, Die thematisch beschränkte Klageantwort (Art. 222 Abs. 3 ZPO), Gedanken zur Zulässigkeit ihrer direkten Erstattung, in: ZZZ 42/2017-2018, S. 115 ff.
- SCHMIDT SCHMIDT PATRICK, Schiedsgerichtliche Rechtsgestaltung im Aktienrecht, Zürich 2024.
- SCHNEUWLY SCHNEUWLY ANDREAS, Die sachliche Zuständigkeit der Handelsgerichte nach Art. 6 Abs. 2 ZPO, Zürich 2021.
- Schulthess ZPO Kommentar-BEARBEITER/IN Sutter-Somm Thomas/Hasenböhler Franz/Leuenberger Christoph (Hrsg.), Kommentar zur Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO), 3. Aufl., Basel 2016.
- SCHWANDER SCHWANDER IVO, Rechtsprechung zum internationalen Schuldrecht und zum internationalen Zwangsvollstreckungsrecht, in: SRIEL 2023, S. 407 ff.
- SCHWEIZER SCHWEIZER MARK, Das neue Bundespatentgericht: besser, schneller, billiger?, in: Jusletter vom 12. März 2012.
- SHK LugÜ-BEARBEITER/IN Dasser Felix/Oberhammer Paul (Hrsg.), Stämpflis Handkommentar, Lugano-Übereinkommen (LugÜ), 3. Aufl., Bern 2021.
- SHK ZPO-BEARBEITER/IN Baker & McKenzie (Hrsg.), Stämpflis Handkommentar, Schweizerische Zivilprozessordnung (ZPO), Bern 2010.

- SK SchKG-BEARBEITER/IN Kren Kostkiewicz Jolanta/Vock Dominik (Hrsg.), Schulthess Kommentar zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs SchKG, 4. Aufl., Zürich 2017.
- SK StPO-BEARBEITER/IN Donatsch Andreas/Lieber Viktor/Summers Sarah/ Wohlers Wolfgang (Hrsg.), Schulthess Kommentar zur Schweizerischen Strafprozessordnung StPO, 3. Aufl., Zürich/Basel/Genf 2020.
- SOGO, CIVPRO 2019 SOGO MIGUEL, Rechtshängigkeit national – Besondere Fragen, in: Markus Alexander R./Rodriguez Rodrigo (Hrsg.), Rechtshängigkeit – national und international, CIVPRO, Band 12, Zürich 2019, S. 15 ff.
- SOGO, FHB 2020 SOGO MIGUEL, Eintretensvoraussetzungen, Abschnitt VII, in: Haas Ulrich/Marghitola Reto (Hrsg.), FHB Zivilprozessrecht, Zürich/Basel/Genf 2020, S. 343 ff.
- SPÜHLER/DOLGE SPÜHLER KARL/DOLGE ANNETTE, Schuldbetreibungs- und Konkursrecht I, Betreibungs- und Arrestrecht, 8. Aufl., Zürich 2020.
- SPÜHLER/RODRIGUEZ SPÜHLER KARL/RODRIGUEZ RODRIGO, Internationales Zivilprozessrecht, 3. Aufl., Zürich 2022.
- STACHER/PLÜSCHEL-ARNOLD STACHER MARCO/PLÜSCHEL-ARNOLD SOPHIE, Schiedsklauseln in den Statuten von Schweizer Aktiengesellschaften und GmbH, in: SZW 5/2023, S. 515 ff.
- STAEHELIN/STAEHELIN/
GROLIMUND STAEHELIN ADRIAN/STAEHELIN DANIEL/
GROLIMUND PASCAL, Zivilprozessrecht, Unter Einbezug des Anwaltsrechts und des internationalen Zivilprozessrechts, 3. Aufl., Zürich 2019.
- STANCHIERI/VAN DER STROOM STANCHIERI ALESSANDRO/VAN DER STROOM SANDRA, Rechtshängigkeit bei fehlender Zuständigkeit und falscher Verfahrensart, in: SJZ 15/2021, S. 753 ff.

- STIEGER STIEGER WERNER, Die Zuständigkeit der Schweizer Gerichte für Prozesse über und im Zusammenhang mit Patenten ab 2011, in: *sic! 1/2010*, S. 3 ff.
- STOJILJKOVIĆ STOJILJKOVIĆ MLADEN, Die Kontrolle der schiedsgerichtlichen Zuständigkeit, Zürich 2014.
- STREIFF/VON KAENEL/RUDOLPH STREIFF ULLIN/VON KAENEL ADRIAN/RUDOLPH ROGER, Arbeitsvertrag, Praxiskommentar zu Art. 319–362 OR, 7. Aufl., Zürich 2012.
- STUDER/ZÖBELI STUDER JOSEF/ZÖBELI MARKUS, Schuldbetreibungs- und Konkursrecht, Ein Leitfaden für die Praxis, 5. Aufl., Zürich 2020.
- SUTTER-SOMM SUTTER-SOMM THOMAS, Schweizerisches Zivilprozessrecht, 3. Aufl., Basel 2017.
- Swiss Arbitration Centre, Erläuterungen Swiss Arbitration Centre, Ergänzende Schiedsordnung für gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten, Erläuterungen, Genf/Lugano/Zürich 2022.
- Swiss Rules-Komm.- BEARBEITER/IN Zuberbühler Tobias/Müller Christoph/Habegger Philipp (Hrsg.), Swiss Rules of International Arbitration, Commentary, 3. Aufl., Zürich 2023.
- THEUS SIMONI THEUS SIMONI FABIANA, Das Lead-Betreibungsamt gemäss BGE 148 III 138 und seine Folgen, in: *ZZZ 60/2022*, S. 400 ff.
- VOCK/MEISTER-MÜLLER VOCK DOMINIK/MEISTER-MÜLLER DANIELÉ, SchKG-Klagen nach der Schweizerischen ZPO, 2. Aufl., Zürich/Basel/Genf 2018.
- VOGT/HIRSIGER-MEIER/HOFER VOGT HANS-UELI/HIRSIGER-MEIER VALENTINA/HOFER THOMAS, Statutarische Schiedsklauseln nach dem Entwurf für ein neues Aktienrecht, in: *SzA*, Band 28, Zürich 2019.

- VOGT/SCHMIDT VOGT HANS-UELI/SCHMIDT PATRICK, Schiedsklauseln in Vereinsstatuten Bemerkungen zum Bundesgerichtsurteil 5A_1027/2018* vom 22. Juli 2019 und zur Revision des 12. Kapitels des IPRG und des Aktienrechts (Teil I), in: ASA Bulletin 1/39/2020, S. 224 ff.
- VON SEGESSER/BOOG VON SEGESSER GEORG/BOOG CHRISTOPHER, Interim Measures, in: Geisinger Elliott/Voser Nathalie (ed), International Arbitration in Switzerland, A Handbook for Practitioners, 2nd edition, Croydon UK 2013, p. 107 et seq.
- WALTER/DOMEJ WALTER GERHARD/DOMEJ TANJA, Internationales Zivilprozessrecht der Schweiz, 5. Aufl., Zürich 2012.
- WEBSTER WEBSTER THOMAS H., Handbook of UNCITRAL Arbitration, London UK 2010.
- WEBSTER/BÜHLER WEBSTER THOMAS H./BÜHLER MICHAEL W., Handbook of ICC Arbitration, 4th edition, London UK 2018.
- WEIBEL/DALLAFIOR WEIBEL FLORENTIN/DALLAFIOR ROBERTO, Statutarische Schiedsklauseln – Echte Game Changer?, in: GesKR 1/2023, S. 34 ff.
- WIGET WIGET MATTHIAS, Ausgewählte Streitfragen zur sachlichen Zuständigkeit der Handelsgerichte, in: Breitschmid Peter/Jent-Sørensen Ingrid/Schmid Hans/Sogo Miguel (Hrsg.), Tatsachen - Verfahren - Vollstreckung, Festschrift für Isaak Meier, Zürich/Basel/Genf 2015, S. 811 ff.
- ZK IPRG-BEARBEITER/IN MÜLLER-CHEN MARKUS/WIDMER LÜCHINGER CORINNE (Hrsg.), Zürcher Kommentar zum IPRG, 3. Aufl., Zürich 2018.

Materialienverzeichnis / Table des matériaux

AP-CPP 2001	Département fédéral de justice et police, Avant-projet d'un Code de procédure pénale suisse (CPP) du juin 2001 (disponible sur: https://www.news.admin.ch/news/message/attachments/75314.pdf [visité en dernier le 19 avril 2024]).
Botschaft Aktienrecht 2017	Botschaft vom 23. November 2016 zur Änderung des Obligationenrechts (Aktienrecht), BBl 2017, S. 399 ff.
Botschaft GestG 1998	Botschaft zum Bundesgesetz über den Gerichtsstand in Zivilsachen (Gerichtsstandsgesetz, GestG) vom 18. November 1998, BBl 1999 III, S. 2829 ff.
Botschaft Int. Schiedsgerichtbarkeit 2018	Botschaft vom 24. Oktober 2018 zur Änderung des Bundesgesetzes über das Internationale Privatrecht (12. Kapitel: Internationale Schiedsgerichtbarkeit), BBl 2018, S. 7163 ff.
Botschaft PatGG 2007	Botschaft zum Patentgerichtsgesetz vom 7. Dezember 2007, BBl 2008, S. 455 ff.
Botschaft ZPO 2006	Botschaft zur Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO) vom 28. Juni 2006, BBl 2006, S. 7221 ff.
Botschaft ZPO 2020	Botschaft zur Änderung der Schweizerischen Zivilprozessordnung (Verbesserung der Praxistauglichkeit und der Rechtsdurchsetzung) vom 26. Februar 2020, BBl 2020, S. 2697 ff.
CI Arb-Guideline	Chartered Institute of Arbitrators (CI Arb), International Arbitration Practice Guideline 4, Applications for Interim Measures, 2016 (disponible sur: https://www.ciarb.org/resources/guidelines-ethics/international-arbitration/ [visité en dernier le 19 avril 2024]).

CPC-DE	Code de procédure civile allemand du 1 ^{er} octobre 1879 (disponible sur: https://www.gesetze-im-internet.de/zpo/ [visité en dernier le 19 avril 2024]).
CPC-FR	Code de procédure civile français du 1 ^{er} janvier 1976 (disponible sur: https://www.legifrance.gouv.fr/codes/texte_lc/LEGI-TEXT000006070716/ [visité en dernier le 19 avril 2024]).
English Arbitration Act	The English Arbitration Act 1996 du 17 juin 1996 (disponible sur: https://www.legislation.gov.uk/ukpga/1996/23/contents [visité en dernier le 19 avril 2024]).
HKIAC Rules	Règlement d'arbitrage du Centre d'arbitrage international de Hong Kong en sa version de 2018 (disponible sur: https://www.hkiac.org/arbitration/rules-practice-notes [visité en dernier le 19 avril 2024]).
Hong Kong Arbitration Ordinance	The Hong Kong Arbitration Ordinance du 1 ^{er} juin 2011 (disponible sur: https://www.elegislation.gov.hk/hk/cap609 [visité en dernier le 19 avril 2024]).
ICC Rules	Règlement d'arbitrage de la CCI en sa version de 1 ^{er} janvier 2021 (disponible sur: https://iccwbo.org/dispute-resolution/dispute-resolution-services/arbitration/rules-procedure/2021-arbitration-rules/ [visité en dernier le 19 avril 2024]).
LCIA Rules	Règlement arbitrage de la London Court of International Arbitration en sa version du 1 ^{er} octobre 2020 (disponible sur: https://www.lcia.org/Dispute_Resolution_Services/lcia-arbitration-rules-2020.aspx [visité en dernier le 19 avril 2024]).

Loi type CNUDCI	Loi type de la CNUDCI sur l'arbitrage commercial international de 1985 avec les amendements adoptés en 2006 (disponible sur: https://uncitral.un.org/sites/uncitral.un.org/files/media-documents/uncitral/fr/07-86999_ebook.pdf [visité en dernier le 19 avril 2024]).
Message CPC 2006	Message relatif au code de procédure civile suisse (CPC) du 28 juin 2006, FF 2006, p. 6841 ss.
Message CPP 2005	Message relatif à l'unification du droit de la procédure pénale du 21 décembre 2005, FF 2006, p. 1057 ss.
Message CPP 2019	Message concernant la modification du code de procédure pénale (mise en œuvre de la motion 14.3383 de la Commission des affaires juridiques du Conseil des États «Adaptation du code de procédure pénale») du 28 août 2019, FF 2019, p. 6351 ss.
P-CPP 2005	Projet de Code de procédure pénale du 21 décembre 2005, FF 2006, p. 1373 ss.
SIAC Rules	Règlement d'arbitrage du Centre singapourien d'arbitrage international en sa version du 1 août 2016 (disponible sur: https://siac.org.sg/siac-rules-2016 [visité en dernier le 19 avril 2024]).
Singapore International Arbitration Act	Singapore International Arbitration Act 1994 du 27 janvier 1995 (disponible sur: https://sso.agc.gov.sg/Act/IAA1994#pr1- [visité en dernier le 19 avril 2025]).
Swiss Rules	Règlement suisse d'arbitrage international en sa version de juin 2021 (disponible sur: https://www.swissarbitration.org/centre/arbitration/arbitration-rules/ [visité en dernier le 19 avril 2024]).

US Federal
Arbitration Act

The United States Arbitration Act du
12 février 1925 (disponible sur: <https://www.govinfo.gov/content/pkg/USCODE-2019-title9/html/USCODE-2019-title9.htm> [visité en dernier le 19 avril 2024]).

Abkürzungsverzeichnis / Table des abréviations

a.A.	anderer Ansicht
a.a.O.	am angegebenen Ort
a.M.	anderer Meinung
Abs.	Absatz/Absätze
ACJC	Arrêt de la Cour de justice, Chambre civile
aCPP	Code de procédure pénale suisse du 5 ^e octobre 2007 (RS 312.0, État le 31 ^e décembre 2023)
AG	Aargau
AG	Aktiengesellschaft
AGer	Arbeitsgericht
AJP	Aktuelle Juristische Praxis (Zürich/St. Gallen)
al.	alinéa(s)
allg.	allgemein
aOR	Bundesgesetz betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) vom 30. März 1911 (SR 220, Stand 1. Januar 2020)
Arg. e.	argumentum ex
Art.	Artikel
art.	article(s)
AS	Amtliche Sammlung des Bundesrechts
aSchKG	Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs vom 11. April 1889 (SR 281.1, Stand 31. Dezember 2018)
ATF	Arrêts du Tribunal fédéral
Aufl.	Auflage
AVG	Bundesgesetz über die Arbeitsvermittlung und den Personalverleih (Arbeitsvermitt- lungsgesetz, AVG) vom 6. Oktober 1989 (SR 823.11)

BBl	Bundesblatt der Schweizerischen Eidgenossenschaft (Bern)
BE	Bern
BezGer	Bezirksgericht
BGE	Entscheidungen des Schweizerischen Bundesgerichts (Amtliche Sammlung)
BGer	Entscheidungen des Schweizerischen Bundesgerichts (Urteile ab 2000)
BGG	Bundesgesetz über das Bundesgericht (Bundesgerichtsgesetz) vom 17. Juni 2005 (SR 173.110)
BJM	Basler juristische Mitteilungen (Basel)
BK	Berner Kommentar
BL	Basel-Landschaft
BO	Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale
BPatGer	Bundespatentgericht
BS	Bereinigte Sammlung der Bundesgesetze und Verordnungen 1848–1947
BS	Basel-Stadt
BSK	Basler Kommentar
bspw.	beispielsweise
BV	Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 (SR 101)
bzgl.	bezüglich
bzw.	beziehungsweise
c.	contre
CC	Code civil suisse du 10 décembre 1907 (= ZGB, RS 210)
CCI	Chambre de commerce internationale
cf.	confer
cf. infra	confer ci-dessous
cf. supra	confer ci-dessus
ch.	chiffre(s)

CHF	Schweizer Franken
CHK	Handkommentar zum Schweizer Privatrecht (Zürich)
CIArb	Chartered Institute of Arbitrators
CIVPRO	Institut für Internationales Privatrecht und Verfahrensrecht (Bern)
CJ GE	Cour de Justice de Genève
CJUE	Cour de justice de l'Union européenne
CL	Convention concernant la compétence judiciaire, la reconnaissance et l'exécution des décisions en matière civile et commerciale du 30 octobre 2007, entrée en vigueur pour la Suisse le 1 ^{er} janvier 2011 (= Lugano-Übereinkommen, RS 0.275.12)
CNUDCI	Commission des Nations Unies pour le droit commercial international
CO	Loi fédérale complétant le Code civil suisse (Livre cinquième: Droit des obligations) du 30 mars 1911 (= OR, RS 220)
Concordat 1969	Concordat sur l'arbitrage adopté par la Conférence des directeurs cantonaux de la justice le 27 mars 1969 et approuvé par le Conseil fédéral le 27 août 1969 (anciennement RS 279)
consid.	considérant
CPC	Code de procédure civile du 19 décembre 2008 (= ZPO, RS 272)
CPP	Code de procédure pénale suisse du 5 octobre 2007 (= StPO, RS 312.0)
cpr.	comparer
CR	Commentaire romand
Cst.	Constitution fédérale de la Confédération suisse du 18 avril 1999 (= BV, RS 101)
d.h.	das heisst
DE	Deutschland

Diss.	Dissertation
DTF	Decisioni del Tribunale federale
E.	Erwägung(en)
e.g.	exempli gratia (par exemple)
ed	editor
éd.	édition
édit.	éditeur(s)
EG ZPO AG	Einführungsgesetz des Kantons Aargau zur Schweizerischen Zivilprozessordnung vom 23. März 2010 (SAR 221.200)
ég.	également
EMRK	Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. November 1950 (SR 0.101)
et al.	et alii (et autres)
et seq.	und folgende
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuGVO	Verordnung (EU) Nr. 1215/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 12. Dezember 2012 über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (Neufassung)
EUR	Euro
E-ZPO	Entwurf vom 26. Februar 2020 zur Schweizerischen Zivilprozessordnung (Verbesserung der Praxistauglichkeit und der Rechtsdurchsetzung), BBl 2020, S. 2785 ff.
f./ff.	und folgende
FF	Feuille fédérale
FHB	Fachhandbuch
Fn.	Fussnote(n)

FR	Fribourg
GE	Genève
GesKR	Zeitschrift für Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht (Zürich)
GestG	Bundesgesetz vom 24. März 2000 über den Gerichtsstand in Zivilsachen (Gerichtsstandsgesetz, GestG) (ehemals SR 272)
ggf.	gegebenenfalls
gl.M.	gleicher Meinung
GIG	Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (Gleichstellungsgesetz, GIG) vom 24. März 1995 (SR 151.1)
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GOG/AG	Gerichtsorganisationsgesetz des Kantons Aargau (GOG) vom 6. Dezember 2011 (SAR 155.200)
GOG/BS	Gesetz des Kantons Basel-Stadt betreffend die Organisation der Gerichte und der Staatsanwaltschaft (Gerichtsorganisationsgesetz, GOG) vom 3. Juni 2015 (SG 154.100)
GOG/ZH	Gesetz des Kantons Zürich über die Gerichts- und Behördenorganisation im Zivil- und Strafprozess (GOG) vom 10. Mai 2010 (LS 211.1)
GR	Graubünden
grds.	grundsätzlich
GSOB/BE	Gesetz des Kantons Bern über die Organisation der Gerichtsbehörden und der Staatsanwaltschaft (GSOB) vom 11. Juni 2009 (BSG 161.1)
h.L.	herrschende Lehre
Herv. d. Verf.	Hervorhebung durch den Verfasser/ die Verfasserin
HGer	Handelsgericht

HRegV	Handelsregisterverordnung (HRegV) vom 17. Oktober 2007 (SR 221.411)
Hrsg.	Herausgeber(in)
i.d.R.	in der Regel
i.S.v.	im Sinne von
i.V.m.	in Verbindung mit
ibid.	ibidem
ICSID	International Centre for Settlement of Investment Disputes
ICSID- Übereinkommen	Übereinkommen zur Beilegung von Investi- tionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten vom 18. März 1965 (SR 0.975.2)
IGE	Eidgenössisches Institut für Geistiges Eigentum
inkl.	inklusive
insb.	insbesondere
IPRG	Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht vom 18. Dezember 1987 (SR 291)
IWRZ	Zeitschrift für Internationales Wirtschafts- recht (Baden-Baden DE)
JIPITEC	Journal of Intellectual Property, Information Technology and Electronic Commerce Law
Kap.	Kapitel
KGer	Kantonsgericht
Komm.	Kommentar
krit.	kritisch
KUKO	Kurzkommentar
lat.	lateinisch
LCD	Loi fédérale contre la concurrence déloyale du 19 décembre 1986 (= UWG, RS 241)
LCIA	London Court of International Arbitration

LCR	Loi fédérale sur la circulation routière du 19 décembre 1958 (= SVG, RS 741.01)
LDIP	Loi fédérale sur le droit international privé du 18 décembre 1987 (= IPRG, RS 291)
let.	lettre(s)
lit.	litera
LP	Loi fédérale du 11 avril 1889 sur la poursuite pour dettes et la faillite (= SchKG, RS 281.1)
LTPH/GE	Loi du canton de Genève sur le Tribunal des prud'hommes (LTPH) du 11 février 2010 (LTPH/GE; RSG E 3 10)
LU	Luzern
LugÜ	Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (Lugano-Übereinkommen) vom 30. Oktober 2007 (SR 0.275.12)
m.a.W.	mit anderen Worten
m.H.	mit Hinweis
m.w.H.	mit weiteren Hinweisen
Mio. / mio	Million (en)/ million(s)
N	(Rand-)Note
n	numéro(s)
N.Y. Sup. Ct	New York Supreme Court
Nr.	Nummer
NYÜ	Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche vom 10. Juni 1959 (SR 0.277.12)
OFK	Orell Füssli Kommentar
OGer	Obergericht
OR	Bundesgesetz betreffend die Ergänzung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Fünfter Teil: Obligationenrecht) vom 30. März 1911 (SR 220)
p.	page(s)

p. ex.	par exemple
Par./par.	Paragraf /paragraphe(s)
part.	partie
PatG	Bundesgesetz über die Erfindungspatente (Patentgesetz) vom 25. Juni 1954 (SR 232.14)
PatGG	Bundesgesetz über das Bundespatentgericht (Patentgerichtsgesetz) vom 20. März 2009 (SR 173.41)
PC	Petit Commentaire
pp.	pages
Pra	Die Praxis (Basel)
revPatGG	Änderungen vom 15. März 2024 des Patentgerichtsgesetzes (BBl 2024, S. 685 ff.)
revSchKG	Änderungen vom 17. März 2023 der Schwei- zerischen Zivilprozessordnung (BBl 2023, S. 786 ff.)
revZPO	Änderungen vom 17. März 2023 der Schwei- zerischen Zivilprozessordnung (BBl 2023, S. 786 ff.)
RFJ	Revue fribourgeoise de jurisprudence
RO	Recueil officiel du droit fédéral
RS	Recueil systématique du droit fédéral
Rspr.	Rechtsprechung
Rz.	Randziffer
s.	siehe
S.	Satz/Seite(n)
s.	siècle
s.	suivant(e)
s.a.	siehe auch
SA	Société Anonyme
SchKG	Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs vom 11. April 1889 (SR 281.1)
SG	St. Gallen
SH	Schaffhausen

SHAB	Schweizerisches Handelsamtsblatt
SHK	Stämpflis Handkommentar
sic!	Zeitschrift für Immaterialgüter-, Informations- und Wettbewerbsrecht (Basel)
SIWR	Schweizerisches Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht
SJ	La Semaine Judiciaire
SJZ	Schweizerische Juristen-Zeitung (Zürich)
SK	Schulthess Kommentar
sog.	sogenannt/sogenannte
SR	Systematische Sammlung des Bundesrechts
SRIEL	Schweizerische Zeitschrift für internationales und europäisches Recht (Zürich)
ss	suivant(e)s
SSHW	Schweizer Schriften zum Handels- und Wirtschaftsrecht (Zürich/St. Gallen)
StGB	Schweizerisches Strafgesetzbuch vom 21. Dezember 1937 (SR 311.0)
StPO	Schweizerische Strafprozessordnung vom 5. Oktober 2007 (SR 312.0)
SZ	Schwyz
SzA	Schriften zum Aktienrecht (Zürich)
SZW	Schweizerische Zeitschrift für Wirtschafts- und Finanzmarktrecht (Zürich)
SZZP	Schweizerische Zeitschrift für Zivilprozessrecht (Basel)
TC	Tribunal cantonal
TF	Tribunal fédéral
TG	Thurgau
u.a.	und andere(s) / unter anderem
u.E.	unseres Erachtens
UE	Union européenne
UNCITRAL	The United Nations Commission on International Trade Law

usw.	und so weiter
UWG	Bundesgesetz gegen den unlauteren Wettbewerb vom 19. Dezember 1986 (SR 241)
v.a.	vor allem
VD	Vaud
vgl.	vergleiche
z.B.	zum Beispiel
ZG	Zug
ZGB	Schweizerisches Zivilgesetzbuch vom 10. Dezember 1907 (SR 210)
ZH	Zürich
Ziff.	Ziffer
zit.	zitiert
ZK	Zürcher Kommentar
ZPO	Schweizerische Zivilprozessordnung vom 19. Dezember 2008 (SR 272)
ZR	Blätter für Zürcherische Rechtsprechung (Zürich)
ZZZ	Schweizerische Zeitschrift für Zivilprozess- und Zwangsvollstreckungsrecht (Zürich)

OLIVER M. BRUPBACHER, CLAUDIA GÖTZ STAEHELIN
& DANIEL SENN

Höchstrichterliche Vereinfachungen und Klärungen zum Arrest in komplexen nationalen und internationalen Verhältnissen

Inhaltsübersicht

A	Einleitung	57
B	Arrestvollzug durch ein Lead-Betreibungsamt	58
C	Ausländer- und Titelarrest sowie implizites Exequatur beim LugÜ-Arrest	61
D	Titelarrest ohne Exequatur und Binnenbezug beim Staatenarrest	63
E	Arrest gegen eine ungeteilte Erbschaft	65
F	Bedeutung für die Praxis	67

A Einleitung

Der Arrest (Art. 271 ff. SchKG¹) dient Gläubigern als superprovisorische Massnahme zur Sicherung ihrer Geldforderungen oder Geld-Sicherheitsleistungen (vgl. Art. 38 Abs. 1 SchKG), indem sie Vermögenswerte von Schuldern überfallartig und provisorisch amtlich beschlagnahmen lassen können.²

Vorliegend werden anhand von fünf publizierten Entscheiden des BGer wichtige Rechtsentwicklungen aus den Jahren 2022 und 2023 betreffend die Arrestzuständigkeit im schweizerischen Inland sowie den Titel-, LugÜ- und Staatenarrest im Kontext internationaler Verhältnisse erläutert: Für die in der Praxis oftmals vorkommende Konstellation, dass sich Arrestobjekte in ver-

¹ Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs (SchKG) vom 11. April 1889, SR 281.1.

² BSK SchKG-STOFFEL, Art. 271 N 1; MEIER-DIETERLE, Checkliste, S. 37; OFK SchKG-KREN KOSTKIEWICZ, Art. 271 N 1; SK SchKG-KREN KOSTKIEWICZ, Art. 271 N 1; SPÜHLER/DOLGE, Rz. 657 ff.; STUDER/ZÖBELI, S. 207.

schiedenen Arrestbezirken befinden, hat das BGer in BGE 148 III 138 die Möglichkeit des schweizweiten Arrestvollzugs durch ein Lead-Betreibungsamt bejaht und hat es in BGE 149 III 124 gleichzeitig eine Klarstellung bezüglich der Rechtsmittelmöglichkeit vorgenommen (siehe dazu B). Für internationale Verhältnisse hat das BGer sodann zentrale Präzisierungen vollzogen hinsichtlich der Wahlmöglichkeit zwischen Ausländer- und Titelarrest, des Erfordernisses der Vollstreckbarerklärung sowie des hinreichenden Binnenbezugs, in BGE 149 III 224 für den Fall eines LugÜ³-Titelarrests (siehe dazu C) und in BGE 149 III 318 für den Fall eines Staatenarrests gestützt auf einen ICSID⁴-Schiedsentscheid (siehe dazu D). In BGE 149 III 34 hat das BGer schliesslich Klarheit geschaffen in Bezug auf die Möglichkeit des Arrests gegen eine ungeteilte Erbschaft (siehe dazu E). In ihrer Gesamtheit hat das BGer mit dieser Rechtsprechung die Basis gelegt für signifikante und praxisrelevante Vereinfachungen und Rechtssicherheit beim Arrest in komplexen nationalen und internationalen Verhältnissen.

B Arrestvollzug durch ein Lead-Betreibungsamt

In BGE 148 III 138 (Urteil BGer 5A_1000/2020 vom 1. Februar 2022) hatte das BGer die bislang umstrittene Frage zu beurteilen, ob ein Betreibungsamt als Lead-Betreibungsamt mit dem rechtshilfeweisen Vollzug eines schweizweiten Arrests beauftragt werden kann.

Infolge eines Nach- und Strafsteuerverfahrens erliess das Kantonale Steueramt Zürich eine Sicherstellungsverfügung sowie einen Arrestbefehl zur Sicherung von Steuerforderungen in der Höhe von CHF 140 Mio.⁵ Im Arrestbefehl wurden Vermögenswerte im Zuständigkeitsbereich unterschiedlicher Betreibungsämter aufgeführt und das Betreibungsamt Maloja wurde als Lead-Betrei-

³ Übereinkommen über die gerichtliche Zuständigkeit und die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Zivil- und Handelssachen (Lugano-Übereinkommen, LugÜ) vom 30. Oktober 2007, SR 0.275.12, in Kraft getreten für die Schweiz am 1. Januar 2011.

⁴ International Centre for Settlement of Investment Disputes bzw. Internationales Zentrum zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten, vgl. <https://icsid.worldbank.org> (zuletzt besucht am 20.03.2024).

⁵ BGE 148 III 138 Sachverhalt A.b.

bungsamt mit dem rechtshilfeweisen Arrestvollzug beauftragt.⁶ Vor BGER strittig war der Vollzug des schweizweiten Arrests bzw. dessen rechtshilfeweise Durchsetzung durch das Betreibungsamt Maloja als Lead-Betreibungsamt.⁷

Das BGER stellte zunächst fest, dass sich der Arrestvollzug nach Art. 275 SchKG richte, welcher auf die Art. 91–109 SchKG verweise. In Art. 275 SchKG nicht erwähnt werde hingegen Art. 89 SchKG, welcher insbesondere den rechtshilfeweisen Pfändungsvollzug normiere. Damit fehle eine Norm, welche den rechtshilfeweisen Arrestvollzug explizit vorsehe.⁸ In Auslegung von Art. 271 Abs. 1 SchKG i.V.m. Art. 275 SchKG merkte das BGER an, dass das erklärte Ziel der Einführung der ZPO⁹ und der Inkraftsetzung des revidierten LugÜ darin bestanden habe, einen einheitlichen schweizweiten Vollstreckungsraum zu schaffen.¹⁰ Dies setze sowohl einen schweizweiten Arrest als auch einen effektiven und nötigenfalls schweizweit koordinierten Arrestvollzug voraus, d.h. ein Lead-Betreibungsamt, das für den Arrestvollzug schweizweit zuständig sei.¹¹ Daher sei Art. 275 SchKG planwidrig unvollständig, weshalb Art. 89 SchKG – in Analogie zum Pfändungsvollzug¹² – für den Arrestvollzug sinngemäss Geltung beanspruche. Demnach habe das Arrestgericht im Arrestbefehl von Amtes wegen und unabhängig von allfälligen Parteienanträgen ein Lead-Betreibungsamt zu bezeichnen und diesem den Auftrag zum rechtshilfeweisen Arrestvollzug durch weitere im Arrestbefehl zu bezeichnende Betreibungsämter zu erteilen.¹³

Der Entscheid ist aus Sicht der Praxis zu begrüßen,¹⁴ denn er schafft die Basis für einen vereinfachten und koordinierten schweizweiten Arrestvollzug. Dass

⁶ BGE 148 III 138 Sachverhalt B.a.

⁷ BGE 148 III 138 Sachverhalt D.

⁸ BGE 148 III 138 E. 3.2.

⁹ Schweizerische Zivilprozessordnung (Zivilprozessordnung, ZPO) vom 19. Dezember 2008, SR 272.

¹⁰ BGE 148 III 138 E. 3.4.2.

¹¹ BGE 148 III 138 E. 3.4.2 f.

¹² Vgl. Art. 275 i.V.m. Art. 91–109 SchKG.

¹³ BGE 148 III 138 E. 3.4.3.

¹⁴ Gl.M. Urteil OGer ZG BA 2023 13 vom 20. Juni 2023 E. 2.3.2; Urteil OGer BE ABS 22 149 vom 10. August 2022 E. 4.5.1; BOLLER, S. 348, wonach der Entscheid «begrüssenswert» sei, weil dadurch Doppelspurigkeiten vermieden werden und Rechtsunsicherheit beseitigt werden kann; MEIER-DIETERLE, update 133, bezeichnet diesen

ein Lead-Betreibungsamt einen Arrest rechtshilfweise durch weitere Betreibungsämter schweizweit vollstrecken lassen kann, vereinfacht die Einziehung von unrechtmässig erworbenen Vermögenswerten und reduziert den administrativen Aufwand deutlich. Konsequenterweise sollte der Arrestgläubiger im Falle eines schweizweiten Arrests die Prosequierungsbetreibung (vgl. Art. 279 SchKG) u.E. wahlweise beim Lead-Betreibungsamt oder beim Betreibungsamt am Ort des Arrestvollzugs einleiten können.¹⁵

In BGE 149 III 124 (Urteil BGer 5A_794/2022 vom 9. Januar 2023) setzte sich das BGer sodann mit der Frage auseinander, ob die Bestimmung des Lead-Betreibungsamtes im Arrestbefehl mittels einer SchKG-Beschwerde gegen die Arresturkunde überprüft werden kann.

Gegen den Schuldner wurden für Steuerschulden in der Höhe von CHF 65 Mio. eine Sicherstellungsverfügung und ein Arrestbefehl erlassen, worin das Betreibungsamt der Region Maloja als Lead-Betreibungsamt bezeichnet wurde. Dieses liess rechtshilfweise schweizweit Vermögenswerte des Schuldners verarrestieren.¹⁶ Gegen die von der Steuerbehörde als Arrestbehörde getroffene Wahl des Lead-Betreibungsamts gelangte der Arrestschuldner mittels SchKG-Beschwerde (Art. 17 SchKG) an die kantonale Aufsichtsbehörde, welche auf die Beschwerde nicht eintrat.¹⁷ Vor BGer war strittig, ob ein Anspruch darauf besteht, via SchKG-Beschwerde an die kantonale Aufsichtsbehörde zu gelangen, um die Rechtmässigkeit der Wahl des von der Arrestbehörde bezeichneten Lead-Betreibungsamtes überprüfen zu lassen.¹⁸

Das BGer erwog, dass die Bezeichnung des Lead-Betreibungsamtes eine Anordnung der Steuerbehörde darstelle, die vorliegend als Arrestbehörde fungiere.¹⁹ In diesem Zusammenhang rief das BGer in Erinnerung, dass es einzig dem Arrestgericht zustehe, den Arrestbefehl auf seine materiell-rechtliche Grundlage hin zu überprüfen, nicht jedoch der kantonalen Aufsichtsbehörde.

Entscheid als «erfreulich klar und konzis begründet»; MILANI, S. 594; THEUS SIMONI, S. 400.

¹⁵ Gl.M. Urteil OGer ZG BA 2023 39 vom 20. Juni 2023 E. 2.3.4; THEUS SIMONI, S. 409.

¹⁶ BGE 149 III 124 Sachverhalt A.

¹⁷ BGE 149 III 124 Sachverhalt B. und E. 2.2.

¹⁸ BGE 149 III 124 Sachverhalt C.

¹⁹ BGE 149 III 124 E. 2.4 f.

Insofern könne das Betreibungsamt den Vollzug eines Arrestbefehls nur dann verweigern, wenn dieser nichtig sei.²⁰ Da der Arrestbefehl in casu vollständig gewesen sei und nicht an einem Nichtigkeitsgrund gelitten habe,²¹ sei die kantonale Aufsichtsbehörde auf die SchKG-Beschwerde zu Recht nicht eingetreten.²²

Damit ist klargestellt, dass eine vom Arrestgericht oder der Arrestbehörde vorgenommene Bestimmung des Lead-Betreibungsamtes – mit Ausnahme von Nichtigkeitsfällen (vgl. Art. 22 SchKG) – nicht mittels SchKG-Beschwerde der kantonalen Aufsichtsbehörde zur Überprüfung unterbreitet werden kann.²³

C Ausländer- und Titelarrest sowie implizites Exequatur beim LugÜ-Arrest

In BGE 149 III 224 (Urteil BGer 5A_428/2022 vom 18. Januar 2023) sah sich das BGer mit der Frage konfrontiert, ob die Vollstreckbarerklärung (Exequatur) eines LugÜ-Entscheids von Amtes wegen zu prüfen ist, selbst wenn der Gläubiger im Arrestgesuch kein spezifisches Rechtsbegehren auf Vollstreckbarerklärung des entsprechenden LugÜ-Entscheids gestellt hatte.

Vorliegend wurde der Schuldner gestützt auf einen in Frankreich ergangenen und in Rechtskraft erwachsenen Entscheid zur Zahlung von EUR 100'000 verurteilt.²⁴ In der Folge wurde dem Gläubiger eine Bescheinigung über gerichtliche Entscheidungen und Vergleiche gemäss Art. 54 und Art. 58 LugÜ (Anhang V LugÜ) ausgestellt.²⁵ Daraufhin beantragte der Gläubiger die Verarrestierung der pfändbaren Lohnforderungen des Schuldners in der Höhe von CHF 106'842.87. Seinem Arrestgesuch legte er den französischen Entscheid mitsamt den Rechtsmittelentscheiden sowie die Bescheinigung gemäss Art. 54

²⁰ BGE 149 III 124 E. 2.1.2 und E. 2.5.

²¹ BGE 149 III 124 E. 2.4 f.

²² BGE 149 III 124 E. 2.5.4.

²³ Gl.M. MEIER-DIETERLE, update 142.

²⁴ BGE 149 III 224 Sachverhalt A.a.

²⁵ BGE 149 III 224 Sachverhalt A.b.

LugÜ bei. Er stellte jedoch kein formelles Rechtsbegehren auf Vollstreckbarerklärung des Entscheids.²⁶

Das BGer erwog, dass das Arrestverfahren mit Exequaturentscheid der Dispositionsmaxime gemäss Art. 58 Abs. 1 ZPO unterliege. Die Dispositionsmaxime werde nicht verletzt, wenn das Entscheiddispositiv im Wortlaut von den Rechtsbegehren abweiche, diesen aber inhaltlich entspreche.²⁷ Beim LugÜ-Arrest gemäss Art. 271 Abs. 1 Ziff. 6 SchKG (Titelarrest) sei gestützt auf Art. 271 Abs. 3 SchKG die Vollstreckbarkeit des LugÜ-Entscheids die Voraussetzung und nicht etwa die Konsequenz der Arrestbewilligung. Demgemäss sei es ausgeschlossen, dass der Gläubiger einen LugÜ-Arrest erwirken könne, ohne zuvor das Exequatur des Entscheids einzuholen. Insbesondere genüge eine vorfrageweise Vollstreckbarkeitsbeurteilung nicht.²⁸ Sofern nun ein Gläubiger einen Arrest gestützt auf einen LugÜ-Entscheid beantrage, stelle er einen impliziten Antrag auf Vollstreckbarerklärung des LugÜ-Entscheids. Gestützt darauf könne das Gericht dann sowohl über die Bewilligung als auch über die Verweigerung des Exequatur entscheiden. Falls ein Gläubiger zwar den Arrestgrund von Art. 271 Abs. 1 Ziff. 6 SchKG geltend mache, aber eine Entscheidung über die Exequatur-Frage ablehne, müsse sich das Gericht auf die Abweisung des Arrestbegehrens beschränken, immerhin aber ohne Rechtskraftfolge für das Feststellungsbegehren.²⁹ Sofern ein Gläubiger – zum Beispiel aus Kostengründen – nicht wolle, dass über die Vollstreckbarkeit des LugÜ-Entscheids endgültig entschieden werde, müsse er auf andere Arrestgründe als Art. 271 Abs. 1 Ziff. 6 SchKG zurückgreifen; er könne danach den ausländischen LugÜ-Entscheid vorfrageweise im definitiven Rechtsöffnungsverfahren anerkennen lassen.³⁰

Der Entscheid ist aus Sicht der Praxis zu begrüßen:³¹ Einerseits wird die Formstrenge bei der Anwendung des LugÜ-Titelarrests gemäss Art. 271

²⁶ BGE 149 III 224 Sachverhalt B., C. und E. 5.2.4.

²⁷ BGE 149 III 224 E. 5.2.2.

²⁸ BGE 149 III 224 E. 5.2.1.2 f.; BGE 149 III 34 E. 3.2.2; BGE 147 III 491 E. 6.2.1.

²⁹ BGE 149 III 224 E. 5.2.3.

³⁰ BGE 149 III 224 E. 5.2.3.

³¹ MEIER-DIETERLE, update 151, begrüsst den Entscheid, da er die Rechtslage kläre und dem Gläubiger die Wahlmöglichkeit zwischen Art. 271 Abs. 1 Ziff. 4 oder Ziff. 6 SchKG gebe; zustimmend ferner SCHMID, ius.focus 2023, S. 26; SCHWANDER, S. 422.

Abs. 1 Ziff. 6 SchKG erheblich reduziert. Andererseits spricht sich das BGer explizit, jedoch ohne nähere Begründung, für eine Wahlmöglichkeit des Gläubigers zwischen Ausländer- und Titelarrest (Art. 271 Abs. 1 Ziff. 4 und Ziff. 6 SchKG) aus.³² Dies erstaunt insofern, als sich der Gläubiger qua legem nur dann auf den Ausländerarrest berufen kann, wenn «kein anderer Arrestgrund gegeben ist» (Art. 271 Abs. 1 Ziff. 4 SchKG). Insofern wird es sich in praxi erst noch zeigen müssen, ob diese begrüssenswerte bundesgerichtliche Rechtsprechung tatsächlich Bestand haben wird.

D Titelarrest ohne Exequatur und Binnenbezug beim Staatenarrest

In BGE 149 III 318 (Urteil BGer 5A_406/2022 vom 17. März 2023) hatte sich das BGer mit zwei Fragen zu befassen: Erstens, ob ein ausländischer ICSID-Schiedsentscheid im Rahmen des Arrestverfahrens einer separaten Vollstreckbarkeitserklärung bedarf. Zweitens, ob das Schweizer Recht im Anwendungsbereich des ICSID-Übereinkommens³³ den Binnenbezug als Voraussetzung für den Arrest im Inland fordern kann.

Die Gläubigerin stellte beim Regionalgericht Bern-Mittelland für den Betrag von rund CHF 33 Mio. ein Arrestgesuch gegen den Staat B. Sie verlangte die Arrestierung verschiedener Vermögenswerte des Staates B in der Schweiz.³⁴ Im Arrestgesuch berief sich die Gläubigerin auf den Arrestgrund des definitiven Rechtsöffnungstitels,³⁵ wobei sie ihre Arrestforderung auf einen gegen den Staat B ergangenen Schiedsentscheid des ICSID nach dem ICSID-Übereinkommen abstützte.³⁶ Das Regionalgericht Bern-Mittelland trat auf das Arrest-

³² BGE 149 III 224 E. 5.2.3: «Le créancier qui n'entend pas qu'il soit statué définitivement sur l'exequatur du jugement «Lugano» qu'il détient peut, au lieu de demander un séquestre au sens de l'art. 271 al. 1 ch. 6 LP avec déclaration d'exequatur simultanée, invoquer un autre cas de séquestre (en particulier celui du chiffre 4).»

³³ Übereinkommen zur Beilegung von Investitionsstreitigkeiten zwischen Staaten und Angehörigen anderer Staaten vom 18. März 1965, SR 0.975.2, in Kraft getreten für die Schweiz am 14. Juni 1968.

³⁴ BGE 149 III 318 Sachverhalt A.a.

³⁵ Vgl. Art. 271 Abs. 1 Ziff. 6 SchKG.

³⁶ BGE 149 III 318 Sachverhalt A.a.

gesuch nicht ein, und auch die dagegen erhobene Beschwerde wurde abgewiesen, sodass die Gläubigerin mittels Beschwerde an das BGer gelangte.³⁷

Zunächst führte das BGer aus, dass die Vorinstanz willkürlich entschieden habe, indem sie eine Verpflichtung zum vorgängigen formellen Exequatur statuierte. Art. 271 Abs. 1 Ziff. 6 SchKG setze nicht voraus, dass der Gläubiger bezüglich der Anerkennung und Vollstreckbarkeit seines ausländischen Titels vorgängig einen definitiven Entscheid erwirke.³⁸ In Abweichung zum LugÜ-Arrest (vgl. Art. 271 Abs. 3 SchKG) komme es erst im Verfahren der Arrestprosequierung gemäss Art. 279 SchKG zu einem definitiven Entscheid.³⁹ Vor dem Arrestgericht genüge es somit, wenn der Gläubiger glaubhaft machen könne, dass der Anerkennung und Vollstreckung des Entscheids dem ersten Anschein nach nichts entgegenstehe.⁴⁰ Aufgrund der Öffnungsklausel von Art. VII Abs. 1 NYÜ⁴¹ gehe das ICSID-Übereinkommen dem NYÜ vor, sodass für die Glaubhaftmachung der Anerkennung und Vollstreckung bereits eine vom Generalsekretär des ICSID beglaubigte Abschrift des ICSID-Schiedsspruchs ausreiche (Art. 54 Abs. 2 ICSID-Übereinkommen).⁴²

Demgegenüber hielt das BGer daran fest, dass beim sogenannten «Staatenarrest» unter anderem eine hinreichende Binnenbeziehung zur Schweiz bestehen müsse. Das Erfordernis einer hinreichenden Binnenbeziehung sei eine Prozessvoraussetzung, wobei das BGer erneut offenliess, ob es sich dabei um einen Aspekt der Staatenimmunität oder um eine Frage der internationalen Zuständigkeit handle.⁴³ Das BGer führte weiter aus, dass die Voraussetzung einer hinreichenden Binnenbeziehung eine Modalität des innerstaatlichen Vollstreckungsrechts darstelle, ohne dass damit eine im Rahmen des ICSID-Übereinkommens unzulässige formelle oder materielle Kontrolle des Schiedsentscheids vorgenommen werde (vgl. Art. 54 Abs. 1 und Abs. 3 ICSID-Über-

³⁷ BGE 149 III 318 Sachverhalt A.b., B. und E. 3.1.

³⁸ BGE 149 III 318 E. 3.2.2; so bereits BGE 144 III 411 E. 6.3.1; BGE 139 III 135 E. 4.5.2.

³⁹ BGE 149 III 318 E. 3.2.2.

⁴⁰ BGE 149 III 318 E. 3.2.3.

⁴¹ Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Schiedssprüche vom 10. Juni 1959, SR 0.277.12, in Kraft getreten für die Schweiz am 30. August 1965.

⁴² BGE 149 III 318 E. 3.2.2.

⁴³ BGE 149 III 318 E. 3.3.2; so bereits BGE 144 III 411 E. 6.3.3.

einkommen). Zudem sei es nicht willkürlich, das Erfordernis der Binnenbeziehung als Teil der Vollstreckungsimmunität – nicht der Jurisdiktionsimmunität – anzusehen, welche das ICSID-Übereinkommen ausdrücklich vorbehalte (vgl. Art. 55 ICSID-Übereinkommen). Demgemäss gelangte das BGer zur Auffassung, dass die Voraussetzung eines hinreichenden Binnenbezugs auch bei einem Staatenarrest gestützt auf einen ICSID-Schiedsspruch erfüllt sein müsse.⁴⁴

Dass die Vollstreckung von ICSID-Schiedsentscheiden daran scheitern kann, dass einzelne Staaten in ihrem nationalen Recht zusätzliche Vollstreckungserfordernisse normieren, erscheint stossend. Dies gilt u.E. umso mehr in Bezug auf das Erfordernis des hinreichenden Bezugs zur Schweiz, das im Kern bloss der politischen Begrenzung der Vollstreckung gegen fremde Staaten dient, etwa aufgrund diplomatischer Bedenken.⁴⁵ Zu wenig berücksichtigt scheinen handkehrum die berechtigten Interessen eines Investors, aufgrund eines vor einem unabhängigen ICSID-Schiedsgericht erstrittenen ICSID-Schiedsentscheids Vermögenswerte eines fremden Staates in einem Vertragsstaat verarrestieren zu können.

E Arrest gegen eine ungeteilte Erbschaft

In BGE 149 III 34 (Urteil BGer 5A_103/2022 vom 31. Oktober 2022) äusserte sich das BGer schliesslich für den Spezialfall des Arrests gegen eine ungeteilte Erbschaft zur bislang kontrovers diskutierten Frage des Verhältnisses zwischen Art. 49 SchKG (Betreibungsort der Erbschaft) und Art. 52 SchKG (Betreibungsort des Arrests).

Der Gläubiger beantragte einen Arrest gegen in der Schweiz belegene Vermögenswerte einer unverteilter Erbschaft eines mit letztem Wohnsitz im Ausland verstorbenen Schuldner-Erblässers. Der Gläubiger stützte sich dabei auf einen gegen den Erblasser zu Lebzeiten erwirkten LugÜ-Entscheid und beantragte

⁴⁴ BGE 149 III 318 E. 3.3.3.

⁴⁵ Vgl. BGE 106 Ia 142 E. 3b: «Die Interessen der Schweiz erfordern [die Rechtsverfolgung gegen fremde Staaten, wenn eine einigermaßen intensive Binnenbeziehung fehlt,] nicht; im Gegenteil könnten dadurch leicht politische und andere Schwierigkeiten entstehen.»

dessen gleichzeitige Vollstreckbarkeitserklärung.⁴⁶ Vor BGer war strittig, ob gegen die unverteilte Erbschaft durch Arrest nur dann ein Vollstreckungs- bzw. Betreibungsort bestehen könne, wenn der Arrest gegen den Erblasser bereits im Zeitpunkt seines Todes vollzogen worden sei, oder ob eine Betreibung vielmehr auch nach seinem Tod am Ort des Arrests gegen die unverteilte Erbschaft möglich sei.⁴⁷

Der Streit bot Anlass für das BGer, den Rechtssinn und das Verhältnis von Art. 49 und Art. 52 SchKG zu klären. Die Vorinstanz habe auf den klaren Wortlaut von Art. 49 SchKG abgestellt, wonach die Erbschaft am Ort «betrieben» werden könne, wo der Erblasser zum Zeitpunkt seines Todes «betrieben werden konnte». Daraus habe die Vorinstanz geschlossen, dass ein Betreibungsort des Arrests im Zeitpunkt des Todes des Erblassers tatsächlich bestehen bzw. dass ein Arrest zum Todeszeitpunkt bereits vollzogen sein muss.⁴⁸ Diese Lesart sei jedoch nicht zwingend, zumal die Sonderbestimmung von Art. 49 SchKG der ungeteilten Erbschaft die passive Parteifähigkeit im Zusammenhang mit Betreibungen verleihe. Vor diesem Hintergrund könne ein Arrestgesuch somit auch gegen eine ungeteilte Erbschaft gerichtet werden, sofern die in der Schweiz belegenen Vermögenswerte des Erblassers im Zeitpunkt des Todes mit Arrest belegt werden konnten und damit ein Betreibungsort (Art. 52 SchKG) hätte geschaffen werden können.⁴⁹

Es ist zu begrüßen, dass für den Betreibungsort des Arrests nicht vorausgesetzt ist, dass der Arrest zu Lebzeiten des Schuldner-Erblassers bereits vollzogen wurde. Richtigerweise wird der ungeteilten Erbschaft selbst gestützt auf Art. 49 SchKG Arrestfähigkeit zugestanden, sodass auch ohne letzten Wohnsitz des Erblassers in der Schweiz, d.h. ohne ordentlichen Betreibungsort,⁵⁰ ein Arrestort gestützt auf Art. 52 SchKG am inländischen Ort des Nachlasses begründet werden kann.⁵¹

⁴⁶ BGE 149 III 34 Sachverhalt A. und E. 3.4.

⁴⁷ BGE 149 III 34 E. 3.4.1.

⁴⁸ BGE 149 III 34 E. 3.5.1.

⁴⁹ BGE 149 III 34 E. 3.5.2 ff.

⁵⁰ Vgl. Art. 46 SchKG.

⁵¹ EITEL/HORAT, S. 325 f. m.w.H.; zustimmend MEIER-DIETERLE, update 141.

F Bedeutung für die Praxis

Die Relevanz der dargelegten Rechtsprechungsentwicklung ergibt sich einerseits daraus, dass das BGer dem schweizweiten Arrestvollzug durch ein Lead-Betreibungsamt den Weg gebahnt hat. In der Praxis besonders bedeutsam dürfte diese Neuerung für den Bereich des nationalen und internationalen Aufspürens und der Sicherung von in der Schweiz belegenen Vermögenswerten sein (*asset tracing and freezing*). Dies insbesondere, wenn es darum geht, im Rahmen komplexer und umfangreicher interner Untersuchungen sowie zivil-, verwaltungs- oder strafrechtlicher Verfahren Vermögenswerte schweizweit effektiv einzufrieren.

Praktisch signifikant und zu begrüßen sind darüber hinaus die Klärungen sowie Vereinfachungen zur Vollstreckung von Forderungen und Entscheiden in internationalen Verhältnissen hinsichtlich der Wahlmöglichkeit zwischen Ausländer- und Titelarrest, des impliziten Exequaturs beim LugÜ-Arrest und des Titelarrests ohne Exequatur. Dazu gehört auch die Ermöglichung des Arrests gegen die ungeteilte schweizerische Erbschaft eines Schuldner-Erblassers mit letztem Wohnsitz im Ausland.